

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 4, Heft 24 ISSN 0250-4413 Linz, 20. November 1983

---

Beschreibungen neuer und Bemerkungen über  
bekannte Cetoniinae  
aus dem tropischen Asien  
(Coleoptera, Scarabaeidae)

René Mikšić

## Abstract

This paper deals with the description of the following new species: *Plectrone nonveilleri* sp.n. (Luzon), *Plectrone romblonica* sp.n. (Romblon), *Protaetia* (*Euprotaetia*) *kuehbandneri* sp.n. (Romblon) and *Protaetia* (subgenus ?) *burmanica* sp.n. (Burma). The population from Mindanao of *Mecinonota albomaculata* (MOSER, 1917) is described as *mindanaoana* ssp.n. New records and remarks are published concerning the following species: *Taeniodera monacha sumatrana* MIKSIC, 1976, *Macronotiola elongata* (GORY & PERCHERON, 1833), *Agestrata luzonica* ESCHSCHOLTZ, 1829, *Protaetia* (*Heteroprotaetia*) *fusca* (HERBST, 1790), *Protaetia scepisia* (DOHRN, 1872), *Protaetia compacta* (MOHNIKE, 1873), *Protaetia nocturna banksi* MOSER, 1909, *Protaetia ferruginea* (GORY & PERCHERON, 1833), *Astraea* (*Euglypta*) *romblonica* MIKSIC, 1982, *Euglypta mineti* ARNAUD, 1982, and *Glycyphana* (*Glycyphanisla*) *quadricolor niveopunctata* MOSER,

1922.

### Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit behandelt die Beschreibungen folgender neuer Arten: *Plectrone nonweilleri* sp.n. (Luzon), *Plectrone romblonica* sp.n. (Romblon), *Protaetia* (*Euprotaetia*) *kuehbandneri* sp.n. (Romblon) und *Protaetia* (Subgenus ?) *burmanica* sp.n. (Burma). Die Mindanao-Population von *Mecinonota albomaculata* (MOSER, 1917) wird als *mindanaoana* ssp.n. abgetrennt. Außerdem werden für die folgenden Arten neue Fundortangaben und sonstige Bemerkungen gegeben: *Taeniodera monacha sumatrana* MIKŠIĆ, 1976, *Macronotiola elongata* (GORY & PERCHERON, 1833), *Agestrata luzonica* ESCHSCHOLTZ, 1829, *Protaetia* (*Heteroprotaetia*) *fusca* (HERBST, 1790), *Protaetia scepisia* (DOHRN, 1872), *Protaetia compacta* (MOHNIKE, 1873), *Protaetia nocturna banksi* MOSER, 1909, *Protaetia ferruginea* (GORY & PERCHERON, 1833), *Astraea* (*Euglypta*) *romblonica* MIKŠIĆ, 1982, *Euglypta mineti* ARNAUD, 1982, und *Glycyphana* (*Glycyphaniola*) *quadricolor niveopunctata* MOSER, 1922.

Unlängst erhielt der Verfasser von Herrn Max Kühbandner (München) eine Serie *Cetoniinae* zur Bearbeitung, die größtenteils von der kleinen und hinsichtlich dieser schönen Käfer bisher noch fast unerforschten Insel Romblon (Philippinen) stammen. Dieses interessante Material enthält weitere Funde von bekannten Arten sowie für die Wissenschaft neue Taxa, deren Veröffentlichung der Verfasser, nebst der Beschreibung einer neuen Art aus der eigenen Sammlung, mit Notizen und Neubeschreibungen in dieser Arbeit vornimmt.

Für die Ausleihe des Materials und die Überlassung eines Teiles desselben für seine Sammlung erlaubt sich der Verfasser, Herrn Kühbandner seinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Ebenso dankt der Verfasser Frau Fadila Softić-Harović für die Anfertigung der Abbildungen zu dieser Arbeit.

Alle Längenangaben sind bei vorgestrecktem Kopf vom Clypeusvorderrand bis zur Pygidiumspitze gemessen.

*Taeniodera monacha* (GORY & PERCHERON, 1833) ssp. *sumatrana*  
MIKŠIĆ, 1976

Als weiterer Fundort zu den schon bekannten (M i k š i ć 1976:61) ist zu verzeichnen: N.Sumatra, Dolok Merangir, 22.X.1973, leg. E. D i e h l (coll. K ü h b a n d n e r) 1 ♀.

*Macronotiola elongata* (GORY & PERCHERON, 1833)

Als weiterer Fundort zu den bereits bekannten (M i k š i ć 1976:157) kommt hinzu: Borneo-Sarawak Similjajau N.P.113° 18' E, 3° 31' N, 5.-10.V.1981, leg. B o g e n b e r g e r (coll. K ü h b a n d n e r) 1 ♀.

*Mecinonota albomaculata* (MOSER, 1917) *mindanaoana* ssp.n.

Die Art wurde nach einem ♀ aus Luzon, Mt.Isarog beschrieben, doch bei der Bearbeitung der Monographie (M i k š i ć 1976:246) lagen auch Tiere von Mindanao vor, von beiden Inseln nur ♀♀. Gleichzeitig bemerkte M i k š i ć (1976), daß die Mindanao-Tiere in gewissen Merkmalen von den Tieren aus Luzon abweichen. Später konnte auch ein ♂ von Mindanao untersucht werden (M i k š i ć 1976b:6), und aus der Sammlung K ü h b a n d n e r liegt noch ein ♀ (Mindanao, März 1974) vor. Die Mindanao-Tiere bilden wohl eine eigene Unterart, welche wie oben angegeben benannt wird. Eine unbenannte Beschreibung derselben wurde vom Autor bereits in einer früheren Arbeit gegeben (M i k š i ć 1976:6), desgleichen die vom anderen Geschlecht, dem Weibchen (M i k š i ć 1976:264). Als Holotypus wird das ♂ aus Silipon-Bukidnon bestimmt.

*Plectrone nonveilleri* sp.n.

In seiner Monographie (M i k š i ć 1976:386-388) umfaßte der Verfasser, wie seine neuesten Untersuchungen zeigten, unter *Plectrone nigrocoerulea* (WATERHOUSE, 1841) eigentlich zwei verschiedene Arten. Die Beschreibung und Abbildung der Parameren (l.c.) bezieht sich auf die echte *Plectrone nigrocoerulea* (WATERHOUSE, 1841), von welcher auch grüne Tiere vorkommen - ein solches ist das ♂

von Cebu, wie durch Paramerenuntersuchung nachgewiesen werden konnte. Die prächtig grünen Tiere aus Imugan (Luzon) bilden hingegen eine eigene Art, welche sich von *Plectrone nigrocoerulea* (WATERHOUSE, 1841) durch den Paramerenbau unterscheidet. Bei *Plectrone nigrocoerulea* (WATERHOUSE, 1841) ist in Profilansicht die Seitenfläche zwischen dem längeren und stärker gekrümmten Endhaken der Lamina interior und dem Paramerenendabschnitt, ebenso wie die Arme des Endabschnittes dicht bräunlichgelb tomentiert, doch sind letztere auf der Unterseite kahl. Der Endabschnitt der Parameren erscheint länger und mehr parallelseitig und ist an der Spitze abgerundet. In Dorsalansicht sind die Seitenzähne des Endabschnittes schärfer, und die Seitenränder desselben sind zu den viel länger ausgezogenen Paramerenspitzen deutlich ausgeschweift. Hingegen ist bei *Plectrone nonveilleri* sp.n. in Profilansicht die Seitenfläche zwischen dem kürzeren und weniger gekrümmten Endhaken der Lamina interior und dem Paramerenendabschnitt, ebenso wie der basale Teil der Arme des letzteren kahl und glänzend, hingegen ist die Unterseite der fest chitinierten Arme des Endabschnittes hell tomentiert. Der Endabschnitt der Parameren ist gedrungener, von der Basis zur abgestutzten und leicht ausgebuchteten Spitze verjüngt. In Dorsalansicht sind die Seitenzähne des Endabschnittes stumpfer und die Seitenränder verlaufen gerade zu der viel kürzeren Paramerenspitze. Die Flügeldecken ohne Intrahumeralimpressionen, hingegen sind die medialen Diskalimpressionen kräftig.

Fundort und untersuchtes Material: Luzon, Imugan, 5♂♂ 4♀♀ (1♂ Holotypus, 1♀ Allotypus, die übrigen Paratypen, coll. M i k š i ć).

Der Verfasser erlaubt sich, die schöne neue Art zu Ehren des eminenten, besonders als Spezialist der *Mutillidae* (*Hymenoptera*) weltrenominierten Entomologen Herrn Professor Dr. Guido Nonveiller in Beograd zu benennen.

#### *Plectrone romblonica* sp.n.

Die neue Art gehört wie alle bisher bekannten philippinischen Arten dieser Gattung in die *nigrocoerulea-*

Gruppe und gleicht im Bau des, beim ♀ kaum, beim ♂ nur leicht wulstig verdickten Clypeusvorderrandes sowie in der Kopfpunktur sehr den übrigen Arten dieser Gruppe (ausgenommen der nur nach einem ♀ bekannten *Plectrone crassa* MIKŠIĆ, 1973).

Erzschwarz, sehr glänzend, am Clypeus beim ♀ mit leichtem grünlichen Hauch. Die sehr spärliche Beborstung der Unterseite und der Beine schwarz. Die Körperoberseite mit dichter und sehr feiner Mikropunktulation.

♂: Halsschild mit seitlich etwas prononzierten Hinter-ecken, von diesen bis vor die Mitte (hier die Seitenränder stumpfwinkelig gerundet) schwächer, dann zu den Vorderecken stark verengt; die Seitenränder nur im größeren hinteren Teil scharf leistenförmig gerandet und hier ganz leicht ausgeschweift, im vorderen Teil ohne Randleiste. Die Diskalimpression des Halsschildes nicht begrenzt, doch mit deutlicher medialer Längsfurche. Die querkritzelige Skulptur an den Seitenrändern des Halsschildes wenig grob. Die Flügeldecken ohne Intrahumeralimpressionen, mit nur schwachen unbegrenzten und breiten medialen Diskalimpressionen. Die Nahtintervalle im hinteren Teil von einer schwach eingedrückten Linie begrenzt. Die Flügeldecken seitlich am hinteren Teil mit nicht grober querer Wellenkritzelskulptur, sonst außer der Mikropunktulation nur mit sehr feiner und zerstreuter Punktur. Pygidium in der Mitte des basalen Teiles nur mit kürzeren Querkritzeln bestreut. Die Hinterschienen mit langem und spitzem, aus der Mitte des Innenrandes entspringendem, schräg nach hinten und innen gerichtetem, an der Spitze sanft nach außen gekrümmten Sporn. Der Paramerenbau der *Plectrone endrödi* MIKŠIĆ, 1974, nahe stehend, jedoch die Lamina interior am Ende eine an der Spitze breit offene Zange bildend.

♀: Die Kopfpunktur gröber und reichlicher. Der etwas breitere Halsschild von der Basis bis vor die Mitte kaum verengt, die Seitenränder auch im vorderen Teil (doch hier nur fein) leistenförmig gerandet, die Querkritzel-skulptur an den Seitenrändern gröber. Die mediale Diskalimpression der Flügeldecken kräftiger und mit zahlreichen schrägen Bogenkritzeln bestreut. Sonst mit dem (außer den in dieser Gattung üblichen Sexualdifferenzen)

♂ übereinstimmend.

Länge 30 bis 33 mm.

Fundort und untersuchtes Material: Philippinen, Insel Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l, 1♂ (Holotypus) und 1♀ (Allotypus) (coll. K ü h b a n d n e r).

Im Paramerenbau der *Plectrone endrödi* MIKŠIĆ, 1974, nahe stehend, doch von dieser durch die Bildung des Endabschnittes der Lamina interior und dem langen, aus der Mitte des Innenrandes entspringenden Sporn der Hinterschienen beim ♂ leicht zu unterscheiden.

### *Agestrata luzonica* ESCHSCHOLTZ, 1829

Als weiterer Fundort dieser prachtvollen Art (vergl. M i k š i ć 1977:39) ist zu vermerken: Insel Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l, 1♀ (coll. K ü h b a n d n e r).

### *Protaetia (Heteroprotetia) fusca* (HERBST, 1790)

Als neuer Fundort ist zu den bereits vom Verfasser publizierten (M i k š i ć 1962:34, 1963:359, 1963b:416, 1965:90-91, 1965b:267-268) beizufügen: Insel Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l.

### *Protaetia scepsia* (DOHRN, 1872)

Als weiterer Fundort kommt zu den bereits publizierten (M i k š i ć 1963:377, 1963b:417) hinzu: Mindanao, Mt. Apo, X.1977. Ein auf der Oberseite düster grünes ♂ mit nur schwach ausgebildeter heller Zeichnung.

### *Protaetia compacta* (MOHNIKE, 1873)

Ein neuer Fundort zu den bereits bekannten (M i k š i ć 1963:401): Romblon, 1981, leg. W i t z g a l l, 1♂.

### *Protaetia nocturna banksi* MOSER, 1909

Ein weiterer Fundort zu den bereits publizierten (M i k š i ć 1963:411, 1963b:422): Romblon, 1980 und 1981, leg. W i t z g a l l, 4 ♂♂. Bei diesen Tieren ist die weiße Tomentzeichnung der Oberseite nur wenig ausgebildet, sehr veränderlich und teilweise asymmetrisch. Der Kopf nur bei einem Tier auf der linken Seite inner-

halb der Fühlerbasis mit einer Makel und zwei Sprenkeln. Bei allen Tieren der Halsschild mit rundlichem mittlerem Diskalmakelpaar und auf den Flügeldecken je ein Fleckchen beiderseits der Schildchenspitze und am Seitenteil mit kurzer, querer und gerader (nur bei dem Tier mit den Kopfmakeln etwas gewellter) Postmedialbinde und kurzem Schrägstreifen innerhalb der äußeren Apikalrundung (bei einem Tier auf ein Fleckchen reduziert). Der Halsschild außer den genannten Diskalmakeln nur mit einem Tüpfel in den Vorderecken oder länglichen Fleckchen in der Mitte der Seitenränder oder mit einigen sehr feinen unsymmetrischen Sprenkeln an den Seitenrändern. Seitlich am vorderen Teil der Flügeldecken bei 3 Tieren mit asymmetrischen Sprenkeln und Fleckchen und je einem Fleckchen am inneren Teil des Basalrandes, bei zwei Tieren auch mit Punktmakeln in den Intrahumeralimpressionen. An der Basis der Diskalimpressionen mit unsymmetrischen Sprenkeln und Fleckchen, bei einem Tier hier nur mit einem rundlichen Tüpfel auf der linken Flügeldecke, bei diesem auch mit einem Fleckchen an der Spitze neben der Naht derselben.

*Protaetia ferruginea* (GORY & PERCHERON, 1833)

Zu den bereits bekannten Fundorten (M i k š i ć 1963: 413, 1963b:423) kommt hinzu: Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l, 1♀. Bei dem schönen Käfer sind Kopf, Halsschild, Schildchen und Pygidium tief samtschwarz tomentiert. Die Flügeldecken sehr tief und dunkel rotbraun; die breiten Seitenränder, der Apikalrand und je ein Längswisch in den Diskalimpressionen schwarz. Die goldgelbe Zeichnung ist mäßig ausgebildet.

*Protaetia (Euprotaetia) kuehbandneri* sp.n. (Farbtafel 2)

Die neue Art ist flüchtig betrachtet der *Protaetia (Euprotaetia) bifenestrata* (CHEVROLAT, 1841) sehr ähnlich und mit ihr im Bau, den langen und scharfen Nahtspitzen der Flügeldecken, Mesosternalprocessus usw. sehr übereinstimmend, doch robuster und wohl auch breiter. Von allen bisher bekannten Arten der Untergattung *Euprotaetia* MIKŠIĆ unterscheidet sich die neue Art durch den stark

abweichenden Paramerenbau, so daß ihre Zugehörigkeit zu dieser Untergattung fast in Frage stehen könnte; von der *Protaetia* (*Euprotaetia*) *bifenestrata* (CHEVROLAT, 1841) unterscheidet sie sich außerdem in der Flügeldeckenzeichnung.

Schwarz, die Unterseite und Beine stark glänzend, zuweilen die Beine und teilweise das Metasternum mit leichtem erzkupferigem Schimmer. Die Oberseite des Körpers, das Pygidium, die Metaepisternen und Metaepimeren sowie die dunklen Teile der Hinterhüften sind dicht und fein schwarz oder etwas bräunlichschwarz tomentiert. Die Tomentzeichnung weißlichgelb bis hell goldgelb. Die Flügeldecken mit je einer großen, oft etwas queren und leicht (nach hinten offen) halbmondförmigen Makel hinter der Mitte zwischen dem Nahtintervall und der äußeren Diskalrippe. Sonst auf der Oberseite ohne helle Zeichnung oder zuweilen noch am Basalrand des Halsschildes beiderseits des Schildchens je ein Tüpfel oder je ein solches innerhalb der äußeren Apikalrundung der Flügeldecken. Zuweilen sind die großen Diskalmakeln der Flügeldecken etwas reduziert oder aufgelöst. Pygidium mit 4 Makeln: beiderseits eine gegen die Außenecken und eine beiderseits der Mitte am Basalrand; zuweilen sind die Basalmakeln mit den Seitenmakeln zu einer großen irregulären Makel verschmolzen. Auf der Unterseite sind dicht hellfilzig die Prosternalpleuren, eine große Makel auf den Mesosternalpleuren, breit der Vorder- und Innenrand der Metaepisternen, breit die Seitenränder und meist auch seitlich (zuweilen ganz) der Vorder- und Hinterrand des Metasternums und je eine Makel vor der Basis der Hinterschenkel, endlich am Abdomen große quere Makeln (ohne Querbinden) in den seitlichen Hinterecken des 1.-4.Sternits und beiderseits am Basalrand große Quermakeln am 2.-5.Sternit. Außerdem sind die Vorder- und Mittelhüften und ein großer Teil der Hinterhüften (in den vorderen Außenecken mit großer dunkel tomentierter Makel) und teilweise sprenkelig die Hinterfläche der Vorderhüften hell tomentiert. Die Beine mit hellen Kniemakeln.

Länge 28 bis 30 mm.

Der Aedoeagus mit langem Pars basalis secunda. Die



Parameren gedrungen und symmetrisch, sehr glänzend, pechschwarz, gegenüber den übrigen Arten der Untergattung *Euprotaetia* MIKŠIĆ im Basalteil viel breiter als im Apikalteil; letzterer seitlich nur schwach stumpflappig gerundet verbreitert, ohne Seitenzähne, am Ende mit einem schmäleren vertikalen, von der Lamina exterior gebildeten Lappen endend, dessen Innenrand dicht gelblich tomentiert ist. Die Lamina exterior ist sonst von oben nur im Basalteil seitlich sichtbar. In Profilansicht sind die Parameren dick, mit in der Mitte nur schwach stumpf- beulig gerundetem oberem Rand und dick hakenförmig nach unten vortretender Spitze.

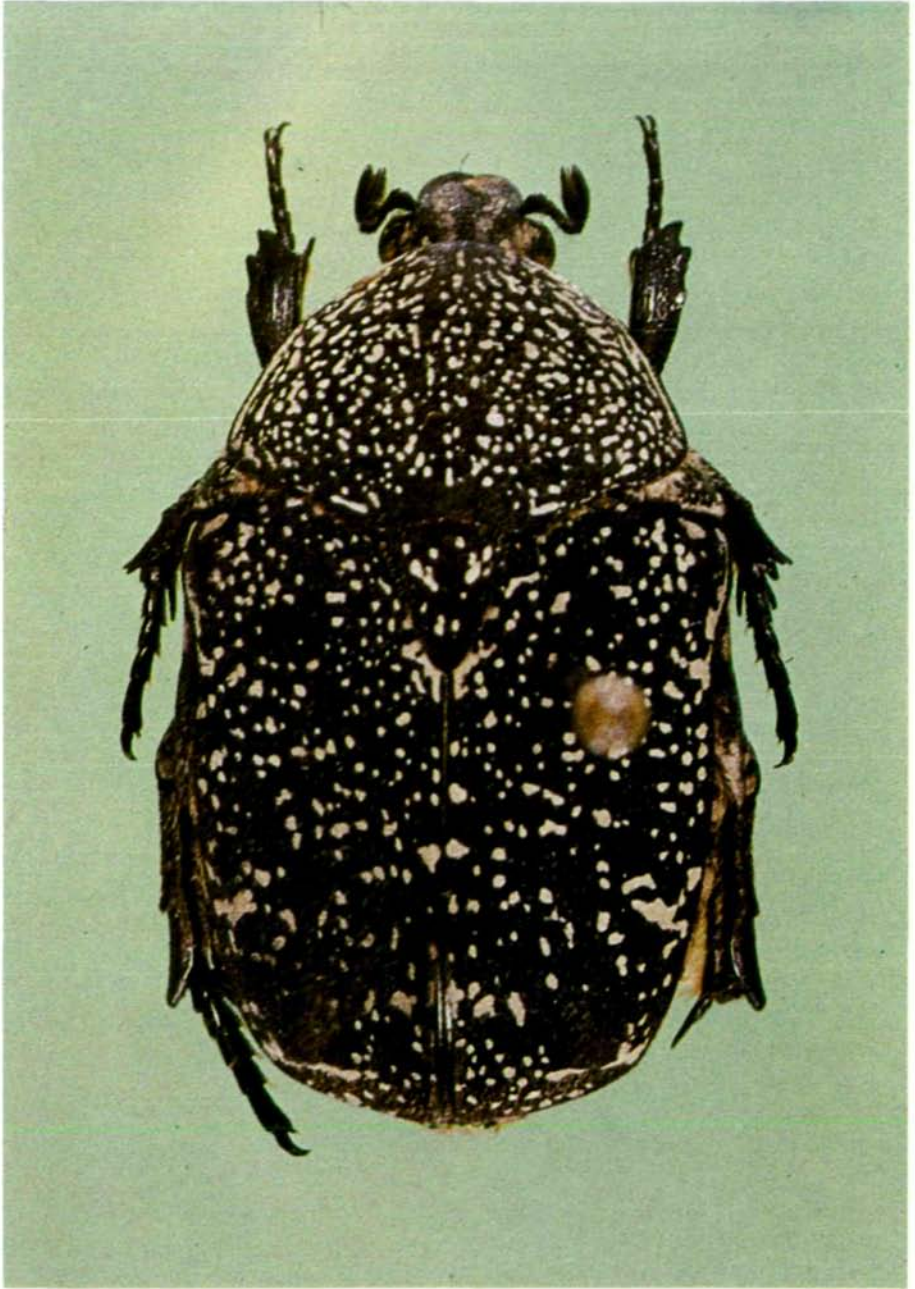
Fundort und untersuchtes Material: Philippinen, Insel Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l, 12 ♂♂ (Holotypus und 6 Paratypen in coll. K ü h b a n d n e r, 5 Paratypen in coll. M i k š i ć). Die ♀♀ sind nicht bekannt.

Der Verfasser erlaubt sich, die schöne und interessante Art Herrn Max K ü h b a n d n e r zu Ehren zu benennen.

#### *Protoetia* (Subgenus ?) *burmanica* sp.n. (Farbtafel 1)

Von dieser sehr auffallenden neuen Art liegt leider nur ein ♀ vor, was ihre Einreihung in eine der bekannten Untergattungen noch unmöglich macht.

Breit und robust. Kopf wie die stark metallisch glänzende Unterseite und die Beine düster und dunkel erzkupferig. Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Pygidium schwärzlichbraun tomentiert. Die Tomentzeichnung gelblichweiß. Kopf beiderseits mit einer Makelbinde. Halsschild, Schildchen und Flügeldecken mit zahllosen hellen Tomentfleckchen und Sprenkeln. Pygidium an den Außenecken mit einer unregelmäßigen Makel, außerdem beiderseits der Mitte mit je einer in Makeln und Sprenkeln aufgelösten Längsbinde. Auf der Unterseite die Proster- nalpleuren vorn, außerdem die Mesosternalpleuren und der seitliche Teil des Metasternums mit irregulären Sprenkeln und Fleckchen, letzterer außerdem am Seitenrand und seitlichen Teil des Hinterrandes ebenso wie die Metaepi- sternen hellfilzig, letztere in der Mitte mit einer dunklen Makel. Außerdem ist der seitliche Teil der Hinter- hüften, je eine Quermakel an den seitlichen Hinterecken des 1.-4. Sternits und beiderseits am Basalrand des 2.-4.



Farbtafel 1: *Prottaetia burmanica* sp.n.

Foto: Marianne Müller, Zoologische Staatssammlung  
München



Farbtafel 2: *Prottaetia* (*Euprottaetia*) *kuehbandneri* sp.n.  
Foto: Marianne Müller, Zoologische Staatssammlung  
München

Sternits je ein schmaler, von Sternit zu Sternit kürzerer Querstreifen, am 5. Sternit auf dieser Stelle eine größere Quermakel hell tomentiert. Ein ebensolcher schmaler Querstreifen auf der Unterseite hinter dem Vorderrand auf den Vorderschenkeln und vor dem Hinterrand auf den Mittelschenkeln. Die Beine mit hellfilzigen Knie-makeln. Die Oberseite ohne Pubeszenz, nur die Flügeldecken sehr kurz und fein, anliegend, gelblich, sehr schütter, nur am Apex und ebenso am Pygidium reichlicher beborstet. Die sternale Pubeszenz borstig, mäßig lang, doch schütter. Die mittleren und hinteren Schienen am Innenrand mit einem langen und dichten gelblichen Bürstenbesatz. Der Kopf mit grober und reichlicher, doch nicht dichter, vorn am Clypeus jedoch dichter aber kleinerer Punktur. Die Seitenrandleisten des Clypeus stumpf, die schrägen Seitenrandflächen von oben breit sichtbar, nach vorn schmaler. Vorderrand des Clypeus schwach und etwas wulstig aufgebogen, in der Mitte ganz leicht ausgebuchtet. Der Halsschild quer, gewölbt, von den stumpfwinkligen Hinterecken zu den Vorderecken in sanftem Bogen stark verengt; der Basalrand mit breitem bogenförmigem Scutellarausschnitt, jedoch ohne deutliche seitliche Ausbuchtungen. Die Skulptur des Halsschildes und der Flügeldecken ist vom Toment fast ganz verdeckt. Die Flügeldecken breit, gewölbt, mit mäßigem Subhumeralausschnitt, die Nahtintervalle zur Spitze leicht gewulstet erhaben, die Nahtspitzen nur ganz kurz und stumpf vortretend. Die Flügeldecken ohne deutliche Diskalrippen und ohne Diskalimpressionen. Der Mesosternalprocessus mäßig groß, queroval, glatt und kahl, an der Basis eingeschnürt, der gerundete Vorderrand mäßig stark vortretend. Die Metasternalplatte nur zerstreut und fein punktiert, mit scharf eingeschnittener Mittellinie. Der seitliche Teil des Metasternums mit reichlicher, grober und großer Bogenkritzelskulptur. Die Hinterhüften etwas auseinandergerückt. Abdomen in der Mitte mit scharfer, aber nicht grober, zerstreuter Punktur, seitlich am Basalrand der Sternite mit der üblichen dichten Bogenkritzelpunktur, in den Punkten kurz und nach hinten gerichtet beborstet. Die Beine kräftig. Vorderschienen außen mit 2 kräftigen Zähnen, der 3. Zahn nur angedeutet. Die Hinter-

schielen mit stumpf dreizähniem äußerem Apikalrand und normalen inneren Endspornen. Die Tarsen etwas kurz, besonders die vorderen, die hinteren dick und zur Spitze dünner, innen ohne Borstenbüscheln.

Länge 20,5 mm.

Fundort und untersuchtes Material: Burma, Irrawaddi Fl. Pagan b. Nyaunngu, 21.VIII.1977, leg. G. v. R o s e n (Holotypus ♀ in coll. K ü h b a n d n e r).

Die Art ist an der äußerst charakteristischen hellen Zeichnung der Oberseite sofort zu erkennen.

### *Astraea (Euglypta) romblonica* MIKŠIĆ, 1982

Die Art wurde vom Verfasser unlängst nach einem ♂ von der Insel Romblon beschrieben (M i k š i ć 1982:372). In demselben Jahr publizierte P. A r n a u d die Beschreibung seiner *Euglypta mineti* von derselben Insel aufgrund von 37 ♂♂ und ♀♀. Beide Beschreibungen beziehen sich ohne Zweifel auf dieselbe Art, doch ist der Verfasser vorläufig nicht im Stande zu entscheiden welcher Name Priorität hat, da am Separatabdruck der Arbeit von A r n a u d nur die Jahreszahl der Publikation angegeben ist. Jetzt konnte der Verfasser noch 16 von W i t z g a l l (1981) auf Romblon gefangene Tiere aus der Sammlung K ü h b a n d n e r untersuchen. Die Abbildung des Mesosternalprocessus bei A r n a u d ist falsch, es entspricht bei allen dem Verfasser vorliegenden Tieren dessen Beschreibung (l.c.). Die helle Tomentzeichnung der Oberseite ist etwas veränderlich und entspricht, neben Übergängen, teils der Abbildung des Verfassers und teils der Abbildung von A r n a u d.

### *Glycyphana (Glycyphaniola) quadricolor niveopunctata* M O S E R, 1922

Der schöne Käfer war bisher nur von der Insel Sibuyan (Philippinen) bekannt (M i k š i ć 1982:450). Nun liegen zwei Tiere aus der Sammlung K ü h b a n d n e r auch von Romblon, 1980, leg. W i t z g a l l vor.

Zu den Abbildungen auf Seite 395 - 396

Abb.1: *Plectrone nigrocoerulea* (WATERHOUSE, 1841):  
Parameren in Profilansicht (a) und Endabschnitt in Dorsalansicht (b).

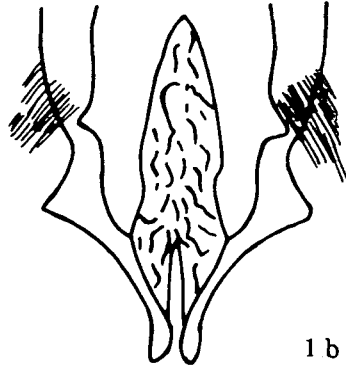
Abb.2: *Plectrone nonveillieri* sp.n.:  
Parameren in Profilansicht (a) und Endabschnitt in Dorsalansicht (b).

Abb.3: *Plectrone romblonica* sp.n.:  
Parameren, Endabschnitt in Dorsalansicht (a) und Hinterschiene des ♂ (b).

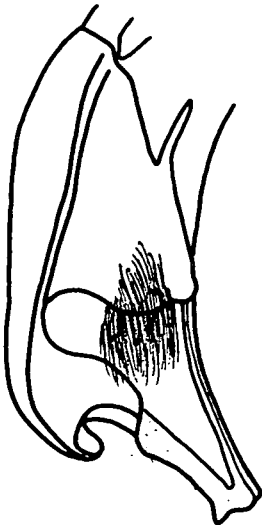
Abb.4: *Protaetia (Euprotaetia) kuehbandneri* sp.n.:  
Parameren in Dorsalansicht.



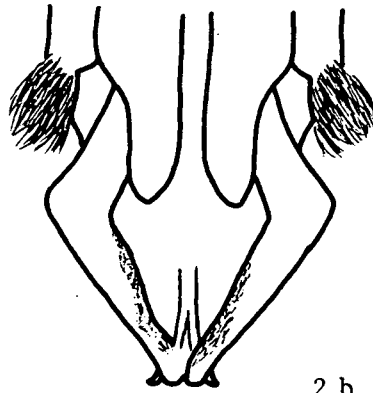
1 a



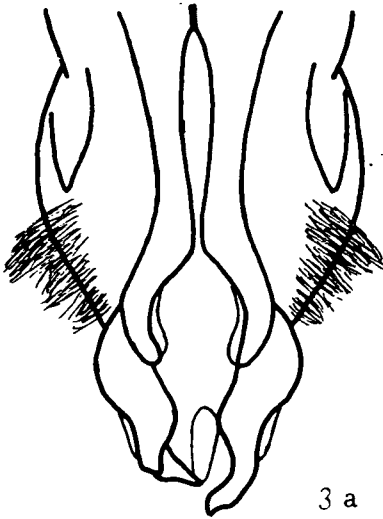
1 b



2 a



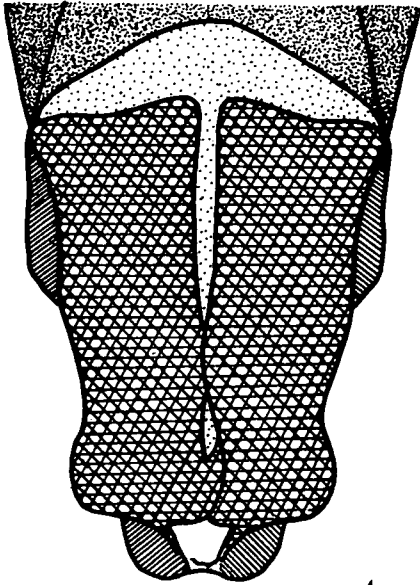
2 b



3 a



3 b



4



## Literatur

- A r n a u d, P. - 1982. Description de trois espèces nouvelles de *Cetonides* asiatiques (Col. Scarabaeidae). - Misc.ent., 49.
- M i k š i ć, R. - 1962. Erster Beitrag zur Kenntnis der *Protaetia*-Arten. - Ent.Abh.Mus.Tierk.Dresden, 28(2): 5-35.
- M i k š i ć, R. - 1963. Die *Protaetien* der Philippinischen Inseln. - Ent.Abh.Mus.Tierk.Dresden, 29(4): 333-452.
- M i k š i ć, R. - 1963b. Vierter Beitrag zur Kenntnis der *Protaetia*-Arten. - Dt.ent.Z. (N.F.), 10(3/5): 415-436.
- M i k š i ć, R. - 1965. Die *Protaetien* der Republik Indonesien I. Teil. - Ent.Abh.Mus.Tierk.Dresden, 31(5): 79-153.
- M i k š i ć, R. - 1965b. Neue Beiträge zur Kenntnis der *Protaetien* der Republik Indonesien und der benachbarten Gebiete. - Ent.Abh.Mus.Tierk.Dresden, 31(9): 265-306.
- M i k š i ć, R. - 1976. Monographie der *Cetoniinae* der paläarktischen und orientalischen Region, Bd.I - Forstinstitut (Sonderausgabe), Sarajevo.
- M i k š i ć, R. - 1976b. Ein Beitrag zur Kenntnis zweier *Cetoniinae*-Arten der orientalischen Region. - Bull. scient.Cons.Acad.Sci.Arts RSF Yougosl., Sect.A, XXI, 1-2, pp.6-7, Zagreb.
- M i k š i ć, R. - 1977. Monographie der *Cetoniinae* der paläarktischen und orientalischen Region. Bd.II. - Forstinstitut (Sonderausgabe), Sarajevo.
- M i k š i ć, R. - 1982. Monographie der *Cetoniinae* der paläarktischen und orientalischen Region, Bd.III. - Forstinstitut (Sonderausgabe), Sarajevo.

Anschrift des Verfassers:

Wissenschaftlicher Rat René M i k š i ć  
Djуре Salaja 26/IV  
YU-71000 Sarajevo  
Yugoslavia

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [0004](#)

Autor(en)/Author(s): Miksic René

Artikel/Article: [Beschreibungen neuer und Bemerkungen über bekannte Cetoniinae aus dem tropischen Asien \(Coleoptera, Scarabaeidae\). 381-397](#)